



ATLAS ROKER W

Klebemörtel für Mineralwolle

- dampfdurchlässig
- hohe Haftfestigkeit auf problematischen Untergründen
- empfohlen für Fassadensysteme und Garagen mit hoher Schalldämmung.



Eigenschaften

ATLAS ROKER W ist ein Trockengemisch aus erstklassigem Zementbindemittel, Zuschlagstoffen, Polymerdispersionen und Modifiziermitteln.

Sehr hohe Haftfestigkeit – dank eines erhöhten Gehalts an Polymerdispersionen zeichnet sich der Kleber durch eine hohe Haftfestigkeit auf mineralischen und keramischen Untergründen sowie auf Mineralwolle aus. Zu dieser Eigenschaft tragen auch die unterschiedliche Zusammensetzung und die Dichte des Zuschlagstoffgemisches bei. Der Mörtel ist auch auf problematischen Untergründen, z. B. auf alten, gut am Untergrund haftenden Anstrichen, sehr haftfest.

Hohe Elastizität – der erhöhte Gehalt an Dispersionen steigert die Elastizität des Mörtels und sorgt für die optimale Kompensation von Spannungen der Systemschichten durch Wärmedehnungen und Nutzung.

Erhöhte Beständigkeit gegen Risse und Sprünge – dank der Faserverstärkung ist der Mörtel besonders beständig gegen:

- Entstehung von Mikrorissen in der ersten Abbindephase,
- Entstehung von Rissen während der Nutzung.

Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit – die Mörtelschicht schränkt den Wasserdampfdurchgang durch die isolierte Trennwand nicht ein, was insbesondere bei der Verwendung von Mineralwolle wichtig ist.

Anwendung

In Wärmedämmsystemen für Außenwände und Decken – zum Ankleben von Wärmedämmplatten aus Mineralwolle mit einer Dicke bis 30 cm.

Empfohlen für Dämmarbeiten in Passivhäusern und energieeffizienten Gebäuden.

FUNKTION IM WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Befestigung der Wärmedämmung	+
Herstellung der Armierungsschicht	Anwendungsempfehlung ATLAS ROKER U

ART DES WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEMS

herkömmliches System (mit dünn-schichtigem Oberputz)	+
Garage (Außendämmung von Garagendächern)	+

ARTEN VON WÄRMEDÄMMPLATTEN

Mineralwollplatten mit geordneter Faserstruktur (Lamellenplatten)	+
Mineralwollplatten mit ungeordneter Faserstruktur (Fassadenplatten)	+

GEBÄUDEARTEN

Wohngebäude	+
öffentliche Gebäude, Schulen, Bürogebäude, Krankenhäuser, Sporthallen	+
Geschäfts- und Dienstleistungsgebäude	+
Industriegebäude	+
Industrielager	+
Verkehrsinfrastruktur	+
Landwirtschafts- und Stallgebäude	+
unterirdische Garagen	+
hohe Gebäude >25 m	+
Passivhäuser	+
Energiesparhäuser	+

ARTEN VON UNTERGRÜNDEN	
Mauern aus Porenbeton	+
Mauern aus Ziegelsteinen oder Silika-thohlsteinen	+
Mauern aus keramischen Voll- oder Loch-ziegeln	+
Wände aus Betonblöcken	+
Steinmauern	+
Wände aus Frischbeton	+
Wände aus Betonfertigteilen	+
Zement-und Kalkzementputze	+
Wände mit stark haftenden Altanstrichen (die Haftfestigkeit muss jedes Mal geprüft werden)	+
Deckenflächen in beheizten Räumen	+

Technische Daten

Schüttdichte (Trockengemisch)	ca. 1,56 kg/dm³
Mischverhältnis Wasser / Trockenmischung	0,22-0,24 l / 1 kg 5,50-6,00 l / 25 kg
Verarbeitungstemperatur (Untergrund und Umgebung)	+5 °C bis +30 °C
Aushärtezeit*	ca. 5 Minuten
Verarbeitungszeit*	ca. 2 Stunden
Offene Verarbeitungszeit*	mind. 30 Minuten
Haftfestigkeit auf Beton nach PN-EN 15824:2009	> 0,25 MPa
Haftfestigkeit auf Mineralwolle nach PN-EN 15824:2009	> 0,08 MPa
Druckfestigkeit nach PN-EN 1015-11:2001+A1:2007	Kategorie CS IV (> 20 N/mm²)
Biegefestigkeit nach PN-EN 1015-11:2001+A1:2007	> 5,5 kN/mm²
Brandverhalten nach PN- EN 13501- 1	Klasse A2-s2,d0 im System ATLAS ROKER mit Mineral- und Silikatputzen, Klasse B-s1,d0 im System mit Acryl- und Silikonputzen

*) Die in der Tabelle angegebenen Werte gelten für die Verarbeitung bei 20 °C und einer Feuchtigkeit von 55 %.

Technische Anforderungen

ATLAS ROKER W ist ein Bestandteil von Produktsortimenten zur Ausführung von Wärmedämmungen mit den Systemen:

Bezeichnung des Systems	Nationale Technische Bewertung
ATLAS ROKER G	ITB-KOT-2018/0583 Ausgabe 2
ATLAS ROKER	ITB-KOT-2021/1919 Ausgabe 2

Verkleben der Wärmedämmung

Vorbereitung des Untergrunds für die Platten

Erforderliche Beschaffenheit des Untergrunds:

- **frostfrei und trocken**,
- **stabil**- ausreichend tragfähig, beständig gegen Verformungen, ohne die Haftung verringernde Substanzen und vollständig abge-bunden,
- **eben** – größere Unebenheiten müssen mit ATLAS ZW 330 oder AT-LAS PUTZMÖRTEL ausgeglichen werden,
- **sauber** – frei von Verunreinigungen, die die Haftfestigkeit des Mörtel beeinträchtigen könnten, wie Staub, Schmutz, Kalk, Öl, Fett, Wachs oder Farbreste,
- **gründiert** – übermäßig saugfähige und ungleichmäßig wasserauf-nehmende Untergründe (z. B. im Fall vorhergehender stellenweise Reparaturen) müssen grundiert werden; eine Grundierung ist auch erforderlich bei schwachen Zement-und Kalkzementputzen sowie Mauern aus Porenbeton, Silikatblöcken oder Hohlblocksteinen aus Schlackenbeton.

Vor dem Ankleben der Platten muss die Sockelleiste, die den unteren Abschluss der Wärmedämmung bildet, befestigt und waage-recht ausgerichtet werden.

Ausführliche Hinweise bezüglich der Vorbereitung des Untergrunds in Abhängigkeit von seiner Art

Art des Untergrunds	Vorgehensweise
Hohl klingende Putze	unbedingt entfernen
Wenig haftfeste Altanstri-che und andere, die Haftfes-tigkeit des Mörtels beein-trächtigende Verunreini-gungen	mechanisch, z. B. durch hydrody-namische Reinigung, entfernen
Fassaden mit mikrobiologi-schem Befall an der Oberflä-che (Schimmelpilz, Algen, Flechten)	die Fläche mechanisch reinigen, dann mit ATLAS MYKOS PLUS be-handeln.
In Plattenbauweise errich-tete Gebäude	Neben dem Zustand des Unter-grunds muss auch der Zustand der Verbindungen zwischen den Platten geprüft werden. Kitt von Fugen, der chemisch mit der Iso-lierung reagieren könnte, muss entfernt werden. Bei Gebäuden, die mit vorgefer-tigten Verbundplatten für den Außenbereich errichtet werden, muss eine technische Bewertung des ursprünglichen Zustands der Texturschichtbefestigung durch-geführt werden. Falls erforder-lich, ist diese Verbindung vor den Dämmarbeiten durch zusätzliche Verankerungen zu verstärken. Die Bewertung und technische Planung in diesem Bereich muss von einer Person mit strukturel-ler Kompetenz durchgeführt werden.

Ankleben der Platten

Vorbereitung des Klebers

Den Sackinhalt in ein Gefäß mit einer abgemessenen Menge Wasser (Verhältnis siehe Datenblatt) schütten und mit einem langsam drehenden Rührgerät mit Mörtelrührer mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Kleber 5 Minuten stehen lassen und dann erneut mischen. Der vorbereitete Kleber muss innerhalb von ca. 2 Stunden verarbeitet werden.

Kleben von Mineralwollplatten

Die Oberfläche der Platten muss dünn mit Mörtel eingestrichen werden, anschließend wird die eigentliche Schicht aufgetragen und mit einer Zahnkelle (10 x 10 mm) abgezogen.

Die Dämmplatten mit versetzten senkrechten Fugen ankleben. Die jeweilige Platte gleich nach dem Aufbringen des Klebemörtels an den Untergrund anlegen und dann in die gewünschte Position bringen. Die Befestigung mit mechanischen Verbindern darf erst mindestens 24 Stunden nach dem Ankleben der Platten erfolgen. Dafür müssen Dübel mit verzinkten Metallstiften in der dem technischen Entwurf der Wärmedämmung entsprechenden Menge, mindestens 4 Stck./m² benutzt werden.

Verbrauch

Der genaue Materialverbrauch ist von den jeweiligen Eigenschaften des Untergrunds (u.a. der Ebenheit) und dem Verfahren zum Ankleben der Platten abhängig.

Kleben von Mineralwollplatten: ca. 4,5 – 5,5 kg/m².

Verpackungen

Papiersack 25 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Aufbewahrungsdauer (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

Wichtige Zusatzinformationen

Die für Wärmedämmverbundsysteme mit den ATLAS-Produkten verwendete Mineralwolle muss den Anforderungen der PN-EN 13162 entsprechen. Eine genaue Beschreibung des Verfahrens für die Montagearbeiten enthalten die technische Anweisung des Instituts für Bautechnik (ITB) Nr. 447/2009 und die Anweisung des Verbands für Wärmedämmverbundsysteme (SSO): „Technische Bedingungen für die Ausführung, Prüfung und Abnahme von Fassadenarbeiten mit Anwendung von Wärmedämmverbundsystemen (WDVS)“ (http://www.systemyocieplen.pl/pliki/SSO_wytyczne_web.pdf).

Gerüste müssen während der Arbeiten abgedeckt werden. Die Arbeiten dürfen weder bei Schnee oder Regen noch bei starkem Wind durchgeführt werden.

Wenn die Platten auf schwachen (instabilen, staubigen, schwer zu reinigenden) Untergründen mit schwer bestimmbarer Tragfähigkeit befestigt werden sollen, empfiehlt es sich, vorher die Haftfestigkeit zu prüfen. Dies ist möglich, indem man an verschiedenen Stellen der Fassade 8-10 Mineralwollwürfel mit einer Größe von 10x10 cm anklebt und nach 3 Tagen die Haftfestigkeit der Verbindung prüft. Der Untergrund kann als ausreichend tragfähig erachtet werden, wenn die Mineralwolle bei dem Versuch, sie mit der Hand von der Wand zu reißen, auseinander reißt. Werden zusammen mit dem Würfel Klebemörtel und Untergrundsicht abgerissen, bedeutet das, dass der Untergrund nicht ausreichend tragfähig ist. Das weitere Vorgehen in diesem Fall, z. B. die Entfernung der schwachen Schicht, sollte im technischen Projekt für die Wärmedämmung beschrieben sein.

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Mörtelreste können mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen werden.

Diese Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 13.07.2023